

L. h. 26

1) Oesterreich,

Prüfung etc.

nebst 2) — 29)



Warhafftige neue Zeitung auß Prage/

Wie sichs vom 15. Febr. bis

auff diese zeit begeben vnd zugetragen/ Nemlichen/
Wie das Passawische Kriegsvolck ohne einiges Spiels / heimlicher/
mördlicher weise/ früh morgens vmb 6. vhr/ eingefallen/ alles was
ihnen begegnet/ jämmerlichen ermordet/ wieder geha-
wen vnd erschlagen / Mennglichen zur nach-
richtung in Druck gegeben. 1676

Sampt den Artickeln/ so Ih. Keyf. May.

den Stenden in die alte Stadt Prage vbersendet. Vnd wie
Leopoldus mit seinem Passawischen Kriegsvolck
wieder außgezogen.

Beneben einem Bericht/ wie Doct. Hoë, Superinten-
dent zu Plawen / zu Prage in hessenn vieler tausend Personen/
seine Probpredigt gethan / darüber die Papisten vnd Je-
suiten sehr vnmutig vnd stutzig sind/

Die Abraham Lamberg zu Leipzig gedruckt hat.



Erstlich Gedruckt in der Keyserl. Stadt Pra-
ge / Im Jahr 1677.

S referiren die Fürstliche Abgesandten:
glaubwürdig / so damals am Keyserlichen Hoff Prä-
sentes gewesen / das die Passawischen den 15. Febru-
arij zu Prage unverwundet früh umb 6. vhr / ohn-
rührung einiges Spiels mit ungefehr 4000. Mann / ihres
Heers / zu Ross vnd Fuß ankommen / vnd in der stille erstlich alles
was ihnen auff der Gassen begegnet / nieder gehawen / die Plätze
eingenommen / vnd darnach / was sich nur auß den Heusern
blicken lassen / erschossen / Endlich bey der Welschen Gassen /
durch den Schwibbogen auff den Platz / wo die Hoffkammer ge-
halten wird / gedrungen. Als nun die Böhmen solches innen
worden / sind sie als bald mit 500. Pferden vnter den Grafen von
Thurn dahin gehawen / vnd bey den wilden Mann an der Gas-
sen mit gemeltem Volck ein starckes treffen gethan. Da nun die
Stände bey 100. der ihrigen verlust gespüret / haben sie sich ober
dis lange Brücken in die Alte Stadt salviret / denen der Passaw-
Prendel auffm Fusse mit drey Cornet Reuter ober die Brücken
nachgejagt / hinter welchen die Gatter nieder geschlagen / das Ge-
schütz vnter sie gerichtet / vnd durch den Pöfel folgendes alles nieder
gehawen / derer Intent / sich in der Jesuiter Collegio wider zu re-
creiren vnd zu armiren / welches ihnen aber / wie gemeldet / nicht
gelungen / vnd waren also im ersten Treffen auff der Passawisch-
en seiten in die 600. Mann / vnd gemelte drey Cornet Reuter
geblieben.

Nach diesem gehaltenen Treffen / hat das Passawischen volck
einen weg als den andern in guter Ordnung ihren Sieg verfolget /
an die Gassen gerückt / dieselben verleget / vnd da sie widerstande
gespürt gehabt / der in Wehren betroffen / ihnen auß den Heusern
legen / vnd ein weiß Tuch zum zeichen der ergebung / wie auß
den Päbstlichen vnd Welschen Heusern anfangs erfolget / auß-
gehungen / als bald hinein gebrochen / vnd alles ermordet vnd auß-
geraubet.

Vnd

Vnd da etwa 17. Rahtsverwanten vnd Bürger sich ins Rahts-
haus auff der kleinen Seiten begeben/zimliche gegenwehr gethan/
vnd sich etliche zeit auffgehalten/ sey doch der Kamer selbst hinc
ein gebrochen /vnd alles ermorden lassen/ sie haben weder Freunds-
de noch Feinde geschonet /sondern wo sie Beuthe gewust /einges-
tauffen/vnter andern einer Wittfrawen 15000. Thaler genoms-
men/Bartel Brunner ganz spoliert/den Wein so sie nicht aus-
sauffen können/ablauffen lassen.

Die Silbervnd Seyden Krämer/Schwerdtfeger/Schuster/
vnd Tuchladen / wie auch das Sachsenhaus / ganz ausgeplün-
dert vnd beraubet/die Heuser semplich eingenommen/die schlüs-
sel zu dem ihrigen abgefördert/ganz disarmirt /vnd die wahren
zu sich genommen.

Wie nun solches Wüten fürüber /hette sich Erzhertzog Leo-
poldus /welcher vnter dessen draussen an der Stadt gehalten / in
vollen Küris präsentirt /vnd neben den Befehlshabern/das
bey der Kamer/der Altheim /der elter Graff von Sulms/vnnd
andere mehr /doch nur in Colliern eine Gasse ab /vnnd die ande-
re auff geritten/vnd das Speckfackel besichtiget/mit Gelächter
vnd frolocken / loßbrennung etlicher Pisscholschüs / Die todten
Cörper / so wol als Ross vnnd Mann/hat man erst des andern
Tages aus den Gassen vnd Heusern geschafft /vnd darauff bald
das Volck aus der Stadt beruffen lassen /mit anzeigung vnnd
declaration, Erzhertzog Leopoldus sey General Oberster von
ihrer Majestet verordnet / die vngehorsame Stände in genere zu
straffen /wer ihm nun alsbaldhuldet/vnd als einen General zu-
schwüre / der solte seines lebens gefristet / oder bald nieder gehaw-
en werden/ Darauff solcher Eydt von ihnen als armen vberwun-
denem Volck erfolget / vnd sich Erzhertzog Leopoldus mit seiner
Companey in Hencels Behausung einloßirt/vnnd ob wol die
Böhmische geworbene Soldaten auff dem Mettschin/nebē Herrn
von Bols bis in dritten tag erhalten/haben sie sich auch endlich
fast aus hungers noht/vnd das ihren ein gut theil blieben/ergeben
vnd gleichfals schweren müssen.

A ij

Der

Der Graff von Thurn/ welcher geschossen/ aber nicht tödtlich/ vnd in des Obersten Cagliers Poppels verstrickunge geleyet worden/ Haben also die Kron vnd den Mayestet Brieff in ihrer Gewalt/ vnd geben die Passawischen aus/ ihre Mayestet solten bey vieler zeit nicht so ergezlich vnd frölich gewesen seyn/ hat also der Erzherzog Leopoldus gemelten Schatz der Kron/ Kleynoten vnd den Mayestet Brieff nunmehr in seiner verwahrung.

Es haben auch ihre Keyserliche Mayestet/ weil nichts zugeföhret werden kan/ von Erzherzog Leopoldo Speise zur Tafel empfangen müssen/ Es hat der Oberster Name darauff hinter dem Schloß/ gegen der Juden Stadt vber Musterung gehalten/ vnd auff die langen Spiesse Stroh binden lassen/ der alten Stadt damit zu drehen/ wo sie sich nicht ergeben würden/ wolten sie dieselben mit Feuer verbrennen/ es weren aber die Altstädter noch nicht bedacht/ sich zuergeben/ Inmassen denn ihnen die Juden zu entbotten/ daß ihnen kein Feuer schaden solte/ sie wolten ihr eufferstes der Stadt vorstrecken/ vnd bey ihnen halten.

Die Stände in Böhmen erwarten teglich deß Königs Matthiae Entsetzung/ welcher mit zehen tausend Mann im Anzuge seyn soll/ Die Passawischen geben vngeschewet vor/ Wann sie nur mit den Böhmen fertig/ so wolten sie den Mayestet Brieff in Schlesien auch wol finden/ vnd were der Herzog von Teschen darzu fertig/ der Bischoff zu Gerlar würde auch was mitbringen/ Der Erzherzog Leopoldus hette auch auffß newe 1000. vnd 500. Knechte werben lassen.

Die Jesuiter haben den Ständen die Schlüssel zum Collegio selbst vberantwortet/ mit allem was sie darinnen haben/ eingereumet/ darinnen man denn Munition, Kraut vnd Loth gnugsam gefunden.

Dem

Den 7. Martij

Uto früh zwischen Acht vnd Neun Vhren/
ist des Bngerrischen Königes Kriegsvolck eines theils / als
8000. Mann / eytel deutsch Volck / darunter 28. Cornet Kürasser/
das ander Volck in die Newstadt Prage eingezogen / ihr Oberster
ist der Herz Siegfried von Kollonitsch / seynd wol staffiret vnd ge-
rüstet / denen sind die Prager mit 400. Pferden entgegen geritten/
vermeinet / es were Herz Collonitsch bey ihnen / der ist aber damals
noch vier meilweges zu rücke gewesen / das Volck ist zum theyl wi-
derumb auß der Stadt auff die Dörffer vnd Flecken herumb ein-
lofieret / vnd sol der König innerhalb 3. Tagen mit dem Nachzuge
Persönlich auch ankömen / bey deme sich der Herzog von Braun-
schweig / vnd Herz von Wollenstein finden sollen.

Die eilff Wagen / so zu Welbern erdapt worden / haben wol
etwas auff sich / sind etliche darunter dem Rame zustendig an Geld
Gold / Klenodien / Edelgestein / vnd silbern Geschirz in sehr gros-
sem Werth darauff gefunden worden / also das vermuthlich / der
Leopold viel darbey haben werde / so findet sich vnter den Gefange-
nen des Leopoldi geheimer Racht Dengnagel / Item / Melebochen /
vnd andere mehr / des Leopoldi Officirer / auch des Rame geheimer
Secretarius / vnd ist in diesem oberfall zu Welbern ein Englischer
Gesandter mit auffgerafft worden / der wird aber heute von den
vnserigen auff Raufnis widerumb begleitet.

Die Passawischen Soldaten in gemein werden sehr schwie-
rig / lassen sich vernemen / sie hetten von denen Hendeln / vnd das
man sie also anführen solle / nichts gewust / weren vnschuldig / be-
geren freyen Abzug / erbieten sich fast die Obersten vnd Befehlich-
haber zu vberantworten.

Der Leopoldus verbleibt widerumb ins Henckels Hause /
Herrn Plateis / des geheimen Böhmisschen Secretarij Haus auff
der Alten Stadt ist gestriges Sontages / durch den gemeinen

Pöfel gestürmet vñnd geplündert worden/ aus welchen aber drey
Zimmerleute / so die Thüren auff gehawen / vñnd den anfang ge-
macht / durch verstände verordnung am Montag frühe an die Jus-
stiz gehengt worden.

Das Schloß Schlieben aber / so der Fraro Hoffmannin zus-
stendig / vñnd eine viertel Meil vñter Prage gelegen / ist von den
Ständen den Soldaten Preiß gegeben worden / darumb / das sie
die Fraro Hoffmannin / die Passauer mit etlichen Wägen Pro-
viant befördert hette / das haben sie in grund gestürmet / alle eiser-
ne Gitter außgebrochen / alles zerhawen / zerrissen vñnd zerschla-
gen / die Bawren vñnd Güter alle geplündert / alle Betten / so in
grosser Anzahl gewesen / zerrissen vñnd zerhawen / das man in Fes-
dern biß vber die Knöchel gangen. Sonsten ist an Proviant in
der Alten vñnd Neuen Stadt noch / Gott lob / kein Mangel / vñnd
in zimlichem werth.

Aus Prage den 12. Februarij.

Artikel / so Ihre Keys. May. den Stän-
den in die Alte Stadt Prage vbersendet.

1. Bewilligten Ihre Keys. May. darzu / das sie ihr Volck als
dato mustern möchten / jedoch in gegenwart darzu verordneter
Commissarien / vñnd 10. Personen auß dem Passawischen Kriegß-
volcke.

2. Solte man allen Pövel / vñnd die Müßiggenger aus den
Prager Städten verjagen.

3. Solten die Altstädter einen freyen Paß vber die Brücke
vñnd Ueberfuhr eröffnen / denn es were grosser Hunger auff der
Kleinen Seiten.

4. Solten die Stände 10. Personen zur tractation auffß
Schloß fertigen.

5. Solten die Stände 10. Personen auffß Schloß zur Geis-
sel / dargegen wolten sie widerumb 10. herunter in die Alte Stadt
senden.

6. Wolten

6. Wolten Ihre May. das Geschütz wider ins Schloß rücken lassen / vnd solten die Stände glauben / daß es Ihre May. mit ihnen trewhertzig melneten / vnd die Passauer wolten abziehen / Man solte ihnen vor gewaltsamen Anstoß vnterwegens geloben.

7. Wüste man noch nicht / was hierauff zur Antwort erfolgte / Were aber keiner Vermutung / daß man zu einigem Artickel bewilligen würde.

8. Leblich wird gemeldet / daß die Passauer ihre Beuten heuffig weg schafften / aber die Bawern nemen ihnen solche vnterwegens wider / vnd schlagen sie noch darzu.

9. Der Ungertische König ist den andern Febr. diß in Wien auffgebrochen / wird von 2. Camelen getragen / vnd den 7. zu Bringen wessen / sol zur Jglaw verbleiben.

10. Volck mit ihm / 6000. Ungern vnd Hendencken zu Fuß / ihr Oberster Herz Georg Tursky / 2000. Hussarische Reuter / ihr Oberster Herz Senfriedt Kollnitsch / vnd Herz Balsy / diß Volck ziehe nach Krembs. 3000. Mährisch Fußvolck. Item 1000. Reuter / Oberster Herz von Tiefsenbach / mit diesem Volck hat der abgesandte zur Jglaw selbst geredet.

11. Mehr 3000. Fußvolck / 1000. Ross Oesterreicher / Ihr Oberster Herz Ferdinand Kollnitsch. Ober dieses alles / ist den Mährischen vnd Oesterreichischen Ständen befohlen / mit Ihrer M. zu ziehen / General Feld Oberster Herz von Herberstein. In der Stadt Jglaw ist viel Munition / mit grossem Geschütz vberall versehen / die Stadt Thor wol verwahret / vnd ligen vber 2000. Mann darinnen.

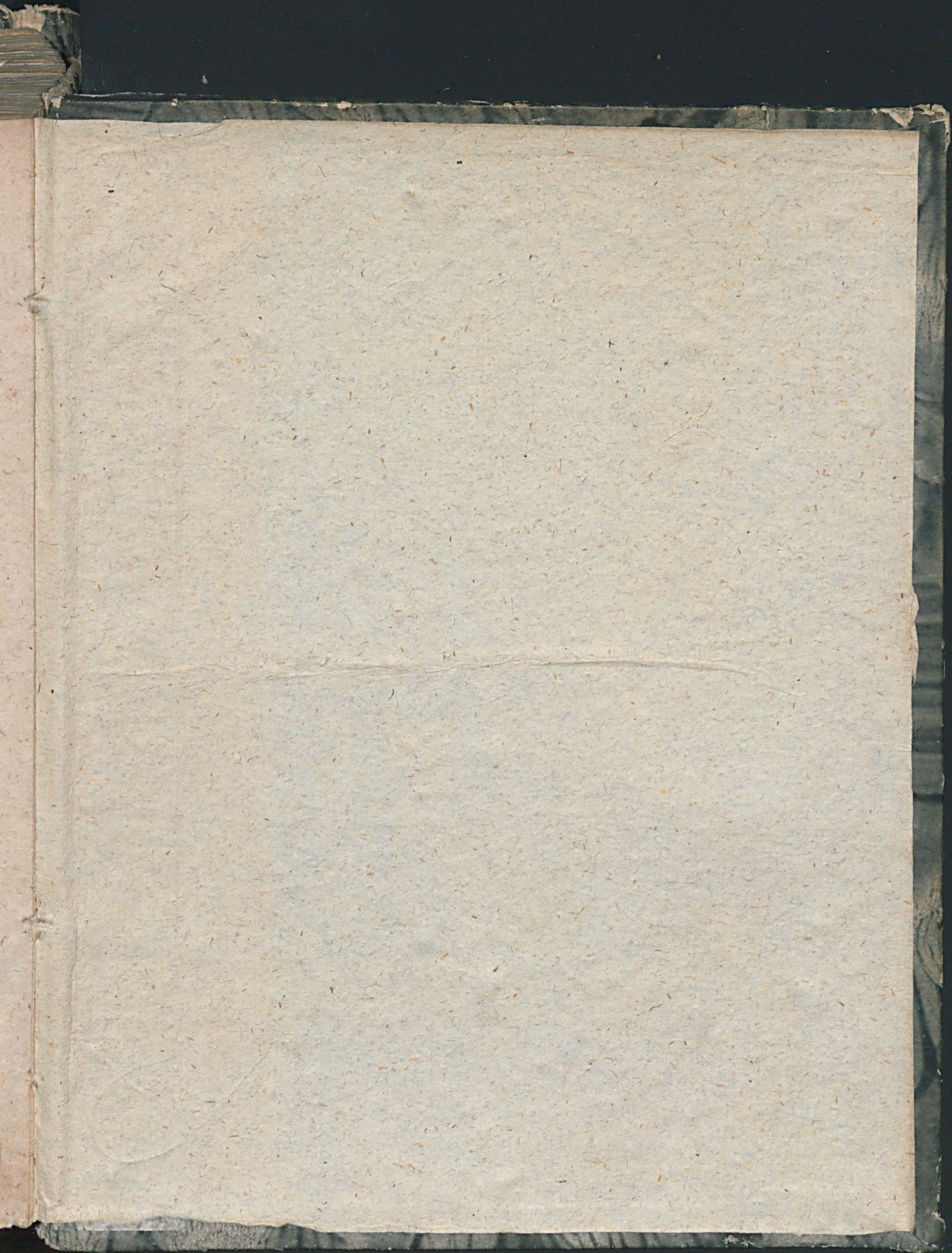
12. Obbeschriebenes Volck zog vnterschiedlich ein theyl nach Budweis / der ander theyl nach Jglaw / der dritte nach Lausnischen / vnd der vierdte theyl nach Pardenbis / Oberster Quartiermeister Graff George von Chodeß.

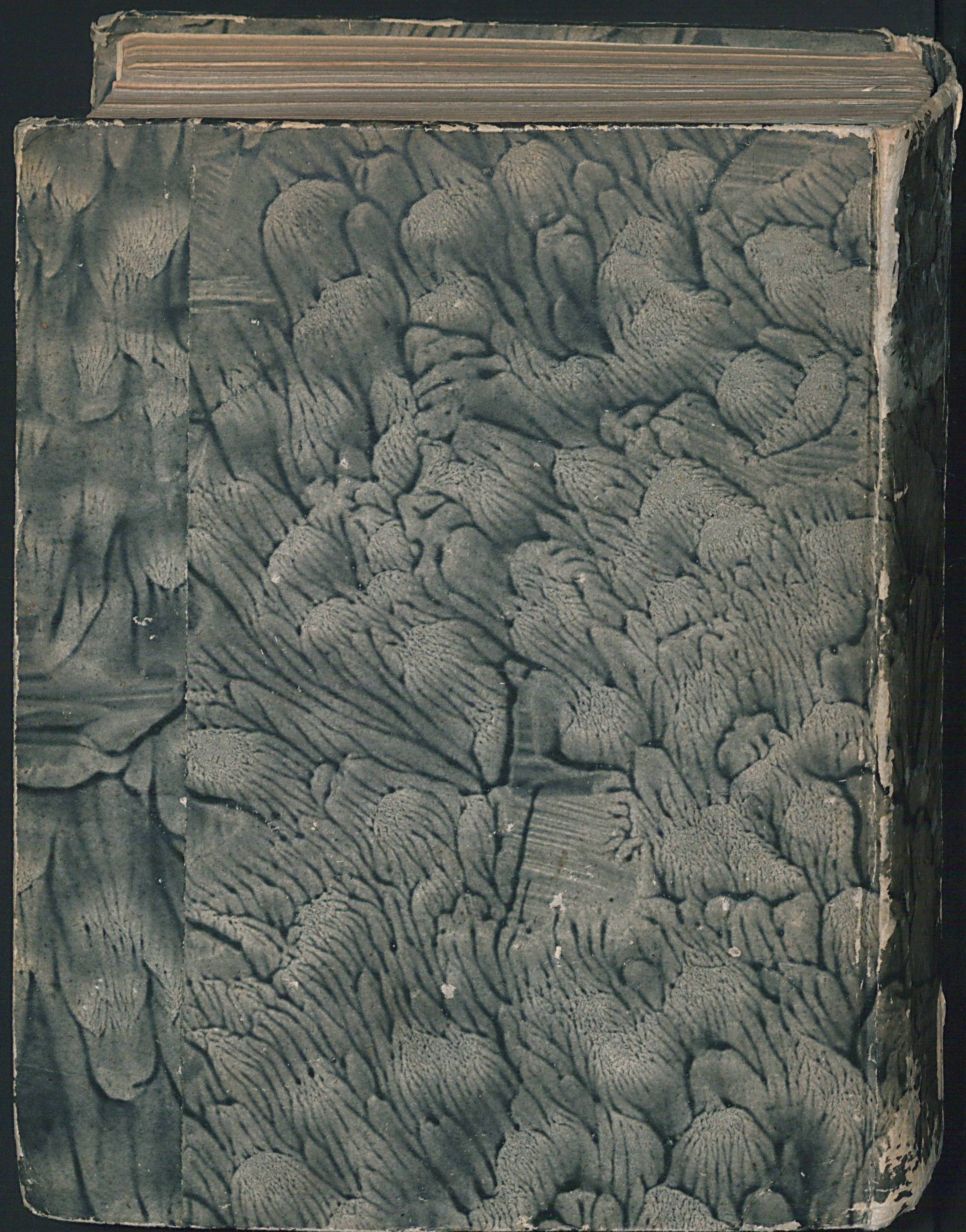
D. Hoe.

D. Hoe thut seine Probpredigt
zu Prage.

Der Herr Doctor Hoe / Superintendens zu Plawen
im Voigtlande / ein geborner vom Adel aus Des
sterreich / welcher von den Altstädtern zu Prag bey
Churfürsten zu Sachsen / auff drey Jahr lang alda
zu verharren / erbeten worden / hab daselbst den 25.
Dieß / wie auch Freytages hernach seine Probpre-
digten / in beywesen vieler tausend Zuhörer / gethan /
vnd in seiner ersten Predigt bey zwey Stunden / an
Pauli Befehrung tag / auß heiliger Schrift darge-
than / daß Paulus ein rechter Evangelischer Prædi-
cant gewesen / Darüber die Papisten zimlich stutzen /
vnd allerley wiedrige Reden außgießen. Die
Predigten sind gedruckt zu Leipzig / bey
Abraham Lamberg.









Zeitung auß Prage/

an 15. Febr. bis

zugetragen / Nemlichen /
ohne einiges Spiels / heimlicher /
vmb 6. vhr / eingefallen / alles was
sich ermordet / nieder geha
Wenniglichen zur nach
Druck gegeben.

eln / so Th. Keyf. May.

adt Prage vbersendet. Vnd wie
passawischen Kriegsvoldt
aufgezogen.

wie Doct. Hoë, Superinten-
hensenn vieler tausend Personen /
darüber die Papisten vnd Jes
utig vnd stuzig sind /
g zu Leipzig gedruckt hat.



der Keyserl. Stadt Pras
Jahr 1611.

11

26/76

